

Neunzehntes Kapitel.

Entscheidung am Bibersee.

Joseph und Pedro Diaz schlossen sich Rosenholz und den Büffeljägern an, und im Lauffschritt eilten alle nach der Stelle, wo Rothand zuletzt geschossen hatte. Von hier ging es hinter das Dickicht, wo Fabian noch vor wenigen Minuten lag.

Angestrichelt suchend schaute der Kanadier umher. Hier glaubte er seines Schützlings Stimme vernommen zu haben.

Nirgends war ein Indianer zu sehen; doch weiter südlich ertönte jetzt aus einer bewaldeten Strecke das Schlagen von Aertzen. Dazwischen fielen einzelne Schüsse.

„Ha, die Raubgesellen!“ sagte Don Pedro. „Sie verschanzen sich dort in dem Dickicht, das teilweise vom Bibersee und teils von dem halb ausgetrockneten Arme des roten Flusses begrenzt wird.“

Encinas hob ein Tuch aus dem Grase auf. Der Riese riß es ihm weg und betrachtete es genau; dann beugte er sich nieder, und seine Blicke hingen starr am Boden.

„Das Tuch hat meinem Sohne gehört, und seht! Hier sind die Abdrücke seiner Füße,“ sprach er erregt. „O, unter tausend andern will ich seine Spur erkennen. — Gewährt mir eine Bitte,“ wandte er sich hastig an den Büffeljäger, der jetzt seine ganze Kraft aufbieten mußte, um die Dogge zu halten, die die Indianer witterte und ihnen nach wollte. „Laßt den Hund das Tuch beriechen; vielleicht findet er den Ort, wohin die beiden Schurken meinen armen Fabian gebracht haben.“

Encinas hielt das Tuch vor Osos Nase, und der kluge Hund schien zu erraten, was von ihm gewünscht wurde. Er roch stark an dem Tuche; dann lief er, den Kopf an der Erde, einige Schritt weit und blieb bellend an der Stelle stehen, wo des Jünglings Spur am Boden sichtbar war.

„Ja; dort, dort ist mein Sohn gewesen, mein wackerer Hund,“ rief Rosenholz; „doch wohin, wohin haben ihn seine Peiniger geschleppt? — Vorwärts! Ich muß, und — ich werde ihn finden.“ Hoch hob der Riese seine Büchse, und eine furchtbare Entschlossenheit malte sich auf seinem Gesichte.

Sir Frederic und Wilson erreichten nun auch das Ufer und schlossen sich den Männern an, die im Begriff waren, weiterzueilen, als einer der Comanchen vor ihnen auftauchte und dem Kanadier